

Gewähr für hohe Erträge 1974

Parteiarbeit in der kooperativen Pflanzenproduktion / Von Arnold Hofert

In allen Kreisen mit landwirtschaftlicher Produktion bestehen seit einiger Zeit kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion. Wie entwickelt sich die Parteiarbeit in diesen Abteilungen?

Die Kreisleitung Röbel mißt den Parteigruppen der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion die gleiche Bedeutung bei wie den Grundorganisationen der LPG. Zum Beispiel leitet sie die Sekretäre dieser Parteigruppen gemeinsam mit den Parteisekretären der LPG an, Sekretariatsmitglieder und andere Genossen der Kreisleitung geben direkte Hilfe. So gelang es, in fast allen kooperativen Abteilungen eine systematische Parteiarbeit in Gang zu bringen.

Auf den Kreisdelegiertenkonferenzen wurde sichtbar, daß viele Kreisleitungen den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion große Aufmerksamkeit schenken. Delegierte berichteten über gute Erfahrungen sowie über manche Probleme bei ihrem Bemühen, den Parteeinfluß zu verstärken. Verschiedentlich wurde jedoch auch deutlich, daß die Parteiarbeit dort über Anfänge noch nicht hinausgekommen ist.

Die Festigung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion hat jetzt eine gewaltige praktische Bedeutung erlangt. Diese Abteilungen bewirtschaften weit über die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche der DDR. Ihre Arbeitskollektive entscheiden in diesem Jahr darüber, ob die geplante Produktionssteigerung der Pflanzenproduktion erreicht und das Futter für die hohen Tierbestände bereitstellen wird. Somit steht die Organisation und Anleitung einer systematischen Parteiarbeit in den Arbeitskollektiven der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, vor allem bei der politischen Führung des Wettbewerbs zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR, in jedem Kreis mit landwirtschaftlicher Produktion auf der Tagesordnung.

Intensive Förderung des Neuen

Die Bildung kooperativer Abteilungen Pflanzenproduktion ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft der DDR. Sie wurden von den Genossen-

schaftsbauern als geeignete Form der Kooperation in der Pflanzenproduktion hervorgebracht, die es ihnen ermöglicht, den gesetzmäßigen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden bei steigender Produktion zu vollziehen. Indem die LPG eine gemeinsame Bewirtschaftung des Acker- und Grünlandes organisieren, schaffen sie die Voraussetzungen für eine neue Qualität des Pflanzenbaus, schaffen sie neue Möglichkeiten, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in großem Umfange zur weiteren Intensivierung der Produktion anzuwenden, mehr, besser und billiger zu produzieren, es entstehen neue Arbeits- und Lebensbedingungen für die Menschen.

Das Jahr 1973 zeigte überzeugend, daß auf diesem Wege die Produktion und die Arbeitsproduktivität weiter steigen. Auf der Bezirksdelegiertenkonferenz Neubrandenburg wurde zum Beispiel über die Ergebnisse der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Strasburg berichtet. Sie erntete 1973 je Hektar 39,8 dt Getreide, im Durchschnitt der Jahre 1970—1972 waren es in diesem Bereich nur 31,7 dt; die Kartoffelproduktion stieg von 160 dt je Hektar im dreijährigen Mittel auf 203 dt im Jahre 1973. Die LPG Typ III hatten in den vergangenen Jahren je Dezitonne Getreide im allgemeinen einen Arbeitszeitaufwand von etwa 2 Stunden, die kooperative Pflanzenproduktion in Strasburg senkte ihn 1973 auf 0,55 Stunden. Dort waren etwa 80 Prozent der Technik von Mai bis Oktober in Schichten eingesetzt.

Es ist ein bekannter Grundsatz der Leitung der gesellschaftlichen Entwicklung durch die Partei, stets das Neue, sich Entwickelnde, das die Zukunft verkörpert, mit allen Kräften zu fördern. Solch einen Fortschritt stellt jetzt die kooperative Pflanzenproduktion dar. Deshalb gehört ihr die Fürsorge der Partei, gehört ihr jede mögliche Hilfe von den staatlichen und anderen gesellschaftlichen Organen.

Ausschlaggebend dafür, in welchem Maße sich die kooperative Pflanzenproduktion festigt und entwickelt, ist die Tätigkeit der Genossen in diesen Abteilungen. Genosse Erich Honecker hat in seinem Interview zu den Parteiwahlen unterstrichen, daß die Partei der Tätigkeit des